



AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung Forstwirtschaft



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione Foreste



LEITFADEN FÜR WALDEIGENTÜMER ZUR EINDÄMMUNG DES BORKENKÄFERS



HOLZ

Sämtliches **frisch geschlägertes Holz** muss **sofort aus dem Wald gebracht, oder die Rinde mechanisch bearbeitet werden**. Die Holzlager sollten mindestens 200 m vom Wald entfernt sein.

KÄFERBÄUME

Absterbende oder abgestorbene Käferbäume in Rinde sind innerhalb April aus dem Wald zu bringen, oder sie müssen entrindet werden. Für solche Bäume kann anschließend die Schadholzprämie ausbezahlt werden. Käferbäume, bei denen die **Rinde zum Großteil oder schon zur Gänze abgefallen** ist, sollen aus verschiedenen Gründen stehen gelassen werden. Für solche Bäume kann die **Schadholzprämie nicht** gewährt werden!!

WIPFEL UND ÄSTE

Die im Bestand verbleibenden **Wipfelstücke** sind zu **zerschneiden** (max. 0,5 m lange Stücke).

Nach Möglichkeit sind **Ästehaufen am Wegrand** in den Bestand zu **häckeln** oder abzutransportieren.

FANGBAUM

Als **wichtige Bekämpfungsmaßnahme** sollen am Rand von Käfernestern im zeitigen Frühjahr (März/April) oder im Herbst **einzelne, gesunde Bäume über 30 cm Brusthöhendurchmesser (BHD)** in das Käfernest **geschlägert und entastet** werden. Diese Fangbäume sind wöchentlich auf

Befall zu überprüfen und - auf Anweisung der Forstbehörde - die **Rinde rechtzeitig zu bearbeiten**.

ZERKLEINERN

Eine weitere **Vorbeugungsmaßnahme** ist das **Zerschneiden von Schneedruckholz der letzten zwei Winter**, das noch an der Wurzel hängt, noch eine grüne Krone hat und das aufgrund seiner Lage nicht abtransportiert werden kann. Dieses soll in Stücke von max. 0,5 m Länge geschnitten werden. Alternativ dazu kann die Rinde auch mechanisch bearbeitet werden.

BEITRÄGE

Fangbaum: 80 € pro Fangbaum >30cm BHD. Voraussetzung für die Auszahlung ist die **rechtzeitige Entrindung**.

Zerkleinern: 20 € pro Baum > 30cm BHD. Voraussetzung für die Auszahlung ist das **zeitgerechte Ablängen in Stücke <50cm Länge**.

BEOBACHTEN

Das Um und Auf einer effizienten Vorbeugung ist das **Beobachten der Bäume in der Umgebung der aktuellen Käferester im Frühjahr**. Werden Bohrmehlspuren am Stamm, kleine runde Einbohrlöcher, Harzfluss, abgefallene Nadeln oder Spechtspuren beobachtet, handelt es sich um akuten Borkenkäferbefall. Werden solche Bäume zum richtigen Zeitpunkt geschlägert, aus dem Wald gebracht oder entrindet, trägt das wesentlich zur Eindämmung bei.

Um das Borkenkäferproblem eingrenzen zu können braucht es die aktive Mithilfe der Waldeigentümer, periodische Absprachen mit der Forstbehörde und eine gute Zusammenarbeit!

Weitere Informationen gibt es in allen Forstinspektoraten und Forststationen



Link zu unserem Video